

# 25 Kreisrekorde

## Jahresbilanz der Laufabteilung des VfL Bückeburg / Ehrung für Helmut Segebades läuferisches Lebenswerk

**Bückeburg.** Die Laufabteilung des VfL Bückeburg hat den Jahresabschluss der Saison 2015 mit einem traditionellen Grünkohlessen im VfL-Vereinsheim begangen. Der neue Abteilungsleiter, Jobst von Palombini, setzte damit die Tradition seines langjährigen Vorgängers, Karl-Heinz Scharf, fort. Vor rund 60 Mitgliedern der Laufsparte ließ von Palombini das Jahr Revue passieren.

Einen Höhepunkt gab es gleich zu Jahresbeginn zu feiern, als Aida Stahlhut und Manfred Harmening im März zu den Sportlern des Jahres im Landkreis Schaumburg gekürt wurden. Zudem wurden Hildegard Waldeck und Manfred Harmening aufgrund ihrer exzellenten Leistungen im Juli des Jahres zu „Sportlern des Jahres“ des Gesamtvereins erkoren.

Im Sportjahr 2015 erzielten die VfL-Läufer insgesamt 25 Schaumburger Kreisrekorde. Den Löwenanteil erreichten die Läuferinnen Aida Stahlhut mit elf und Hildegard Waldeck mit neun Rekorden. Außer den Strecken 10000 Meter Bahn und Halbmarathon hält Aida Stahlhut mittlerweile alle Re-

korde von 3000 Metern an aufwärts bis zum Marathon – und das nicht nur in ihrer Altersklasse W 30, sondern auch altersklassenunabhängig bei den Frauen insgesamt.

Hildegard Waldeck schaffte das Kunststück, in jedem ihrer Rennen im ersten Versuch einen Rekord aufzustellen. Sie hält nun alle Bestleistungen der Altersklasse W 60 von 1500 Metern bis zum Marathon.

Karl-Heinz Scharf erzielte zwei Rekorde über 5 und 10 Kilometer-Straßenlauf in der Altersklasse M 70 gleich an einem Wochenende. Dr. Walter Molsbeck verbesserte beim Straßenlauf in Friedewalde seinen eigenen Rekord über 5 Kilometer um zwei Sekunden auf nun 18:43 Minuten. Jobst von Palombini stellte mit 9:20:26 Stunden eine Bestmarke über 100 Kilometer Straße in Leipzig

auf. Horst Ohsenbrink verbesserte in der Altersklasse M 75 den Rekord seines Vereinskollegen Helmut Segebade über 10 Kilometer Straße auf nun 54:04 Minuten.

Sechs Athleten schafften es mit ihren Leistungen mindestens dreimal in die Top Ten der niedersächsischen Bestenliste. Neben den Kreisrekordlern war dies noch Rico Beier, der sich auf den kürzeren Strecken von 400 Metern bis 3000 Metern auszeichnete.

Insgesamt nahmen 22 Athleten am vereinsinternen Laufcup teil, bei dem drei verschiedene Strecken von 3000 Metern bis 100 Kilometern auf DLV vermessenen Kursen zu laufen sind. Bei den Männern gewann wiederholt Walter Molsbeck mit der hervorragenden Zahl von 250 Punkten vor Friedhelm Eckemeier und Jobst von Palombini.

Bei der Gewichtung der Leistungen spielt das Alter des Athleten eine entscheidende Rolle. „So kann ein 70-jähriger Läufer durchaus Punktbester des Jahres werden, weil seine Leistung in einem relativen Verhältnis zu der eines 30-Jährigen steht“,

erklärte von Palombini.

Bei den Frauen setzte sich souverän Aida Stahlhut vor Hildegard Waldeck und Carolina Angelucci durch, die einen speziellen Pokal als Aufsteigerin des Jahres erhielt.

Eine weitere besondere Auszeichnung in Form eines Pokals erhielt der mittlerweile 82-jährige Helmut Segebade für sein läuferisches Lebenswerk. „Seit 34 Jahren ist der frühere Presse- und Schriftwart der Laufsparte dem Laufsport in seiner fröhlichen, gelassenen und humorvollen Art verbunden und hat es auf die erstaunliche Anzahl von 879 Läufen gebracht.“ Erst kürzlich erzielte er wieder einen Sieg in seiner Altersklasse M 80.

Neben den Pokalen für die Punktbesten Molsbeck und Stahlhut, die damit in diesem Jahr auch Sportler des Jahres der Abteilung wurden, wurde Hermann Stoevesandt mit einem Pokal als Walker des Jahres geehrt. Nordic-Walking-Leiter Ralf Daniel betonte in seiner Laudatio, dass Stoevesandt durch seine stets konziliante Art maßgeblich zum Gelingen des Nordic-Walking-Treffs beiträgt. cwo

Abteilungsleiter Jobst von Palombini ehrte Aida Stahlhut als Laufsportlerin des Jahres. cwo

